

SeCuRi SAT im Einsatz bei den Stadtwerken Herne und HEIN GAS

Rohrnetzüberprüfung im Einmannbetrieb

Rohrnetzüberprüfung im Einmannbetrieb – Einsparpotenzial durch digitale Datenübernahme und Führung über Satellit bei gesteigerter Qualität durch lückenlose Dokumentation. Diese Argumente waren bereits in diesem Jahr gute Gründe für acht Gasversorgungsunternehmen, sich für eine Gas-Rohrnetzüberprüfung durch die Hermann Sewerin GmbH mit der neuen Lösung SeCuRi SAT zu entscheiden. Anfänglich kritische Fragen – beispielsweise zu GPS-Abschattungsproblematiken – wichen nach der Produktvorstellung der Zustimmung zum durchdachten Konzept der Lösung, die aus der strategischen Partnerschaft zwischen der Hermann Sewerin GmbH und der Mettenmeier GmbH hervorging.

Die Stadtwerke Herne AG bestimmte ein Gebiet zur Pilotierung von SeCuRi SAT. Wie ein Autofahrer hat der Gasspürer nun alle Anzeigen im Blick. Auf dem brillianten Display des microport colibri kann er ablesen, was in seinem Rucksack vor sich geht. Die aktuellen Messwerte des Flammenionisations-Detektor (FID) werden in verschiedenen Darstellungen angezeigt und auch über den Gasdruck ist er ständig informiert.

Über die Software SeCuRi SAT – SAT mobil kann er das Gerät komplett fernsteuern. So braucht er beispielsweise für das Neuzünden der Flamme und das Kalibrieren nicht den Rucksack abzusetzen. Neben dieser Anzeige wird über das GPS immer der richtige Planausschnitt dargestellt. Die Drehung des Planwerkes in Laufrichtung war Pflicht. Jedoch entschied erst diese Pilotinstallation, dass ein von der Autonavigation her bekannter Dreh-Automatismus im Einmannbetrieb nicht so effektiv war, wie ein Drehen über zwei Hilfspunkte: Der erste Punkt mit dem Aktivstift des Pencomputers identifiziert den neuen Bildmittelpunkt, der zweite Punkt gibt die neue Richtung an – danach schiebt das GPS automatisch das Planwerk entlang der Strasse fort. Im Automatikmodus werden sekundlich die Messwerte als Punktobjekte in der Karte dokumentiert, im manuellen Betrieb können beispielsweise nicht begehbare Hausanschlüsse erfasst werden oder zwischengespeicherte Messwerte über eine bestimmte Wegstrecke verteilt werden.

Anfang April 2002 startete ein Großprojekt für die HEIN GAS Hamburger Gaswerke GmbH mit rund 700.000 Kunden. Dort sollten microport colibri, Digitalkamera, CD-Brenner, externer Akku, GPS und Rucksack neben der vorhandenen Messtechnik für 12 Gasspürer der Hermann Sewerin GmbH zum neuen Handwerkzeug werden. Zu dieser fast weihnachtlich anmutenden Übergabe war die Umstellung der Rohrnetzüberprüfung für Hamburg und 156 Gemeinden in Schleswig-Holstein und Niedersachsen auf digitales Planwerk bereits vollzogen. Neben dem gesamten Bestand haben die Gasspürer auf dem colibri zusätzlich über 90.000 Hausanschlusskizzen im direkten Zugriff, die von der Mettenmeier GmbH zuvor georeferenziert wurden. Mit dem Aktivstift einmal auf einen Hausanschluss geklickt, öffnet sich neben den Sachdaten direkt die Skizze, und mit einer Digitalkamera aufgenommene Fotos von einer Überbauung oder Überpflanzung können diesem einfach zugeordnet werden.

Für die teilweise ohne Windows-Kenntnisse gestarteten erfahrenen Gasspürer hat sich zwar viel, jedoch nicht alles verändert: Bei allen Automatisierungen ist weiterhin das Können für die Qualität der Rohrnetzüberprüfung entscheidend. Und obwohl der Gasspürer mit dem CD-Bren-

Kopplung zum GIS

Um das digitale Planwerk in einer mobilen Umgebung einsetzen zu können, hat die Mettenmeier GmbH auf Basis des international bewährten Standards „Conic GIS“ die mobile Software „SAT mobil“ inklusive der GIS-Kopplung (z. B. Smallworld GIS) entwickelt.

ner auch noch selbst für Datensicherung und Datenaustausch verantwortlich ist, ist er bei der Arbeit nie allein: Irgend jemand möchte immer wissen, was die Männer von Sewerin mit Ihrer aufsehenerregenden Ausrüstung tun...



Der Gasspürer hat mit SeCuRi SAT alles im Griff: Digitales Planwerk, Gasspürgerät, GPS-Empfänger für die Positionsdaten und Computer zur Datenauswertung, Dokumentation und Archivierung

Informationen
Mettenmeier GmbH
Joachim Magiera
Tel.: 05251 150-528
E-Mail:
joachim.magiera@mettenmeier.de